

DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT

DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
C/O RECHTSANWALT DR. WOLFGANG KAU
JUSTINENSTRASSE 2, 01309 DRESDEN

17. Mai 2023

Dresdner Juristische Gesellschaft Veranstaltung am Dienstag, den 27. Juni 2023

Liebe Mitglieder der Dresdner Juristischen Gesellschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur kommenden Veranstaltung der Dresdner Juristischen Gesellschaft ein. Herr Prof. Dr. Andreas Mosbacher, Richter am Bundesgerichtshof im 5. Strafsenat in Leipzig, hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, am

**Dienstag, den 27. Juni 2023 um 18.30 Uhr,
im FESTSAAL des Hauses der Kirche - Dreikönigskirche Dresden -,
Hauptstraße 23, 01097 Dresden**

zum Thema

***„Die Rechtsprechung des Reichsgerichts in Strafsachen:
Licht und Schatten“***

zu uns zu sprechen und mit uns zu diskutieren.

VORSTAND: Dr. Wolfgang Kau (Vors.) • Robert Bey (Stv. Vors.)
Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg (Stv. Vors.)
Dr. Joachim Püls (Schriftführer) • Rüdiger Müller (Schatzmeister)
Susanne Dahlke-Piel • Carsten Biesok
c/o Rechtsanwalt Dr. Kau • Telefon 0351-3177 8840 • Fax 0351-3177 8841
E-Mail: w.kau@ra-kau.com • Internet: www.djgev.de
Ostsächsische Sparkasse Dresden • IBAN: DE35 8505 0300 0225 7334 12

Herr Prof. Dr. Mosbacher ist seit 2012 Richter im 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs. Er studierte Rechtswissenschaften und Philosophie in Heidelberg und Köln. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität Potsdam. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im 5. Strafsenat beim Bundesgerichtshof (2004 - 2006) übernahm Herr Mosbacher 2007 den Vorsitz einer Großen Strafkammer und kurz darauf einer Großen Wirtschaftsstrafkammer am Landgericht Berlin. Neben seiner richterlichen Tätigkeit ist Herr Mosbacher Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht (insbesondere Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht) an der Universität Leipzig. Des weiteren ist er Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht (NZWiSt) und Redaktionsmitglied der Neuen Zeitschrift für Strafrecht (NZStr). Daneben publiziert Herr Mosbacher in verschiedenen Kommentaren, Handbüchern und Fachzeitschriften.

Blicke in die Vergangenheit sind lehrreich. Wenn wir betrachten, was unsere Vorfahren unter rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen getan und gelassen haben, die unserer eigenen Lebenswelt fremd sind, lernen wir viel über uns. Denn bei allem Fortschritt, den wir uns - partiell gewiss zu Recht - zugutehalten, unterscheiden sich die Kernmechanismen unseres Denkens und Handelns nicht wesentlich von denen unserer Vorfahren. Auch darum lohnt es sich, Licht und Schatten in der strafrechtlichen Rechtsprechung des Reichsgerichts nachzuspüren und für denkbar zu halten, dass einige der von uns hochgehaltenen Usancen und Rechtssätze unsere Nachfahren ähnlich befremden werden wie uns manche Entscheidung des Reichsgerichts. So dürfen wir uns auf einen Vortrag freuen, dessen Thema über den Tellerrand unserer täglichen Arbeit hinausgreift und uns animiert, unsere eigene Arbeit und unsere eigenen Überzeugungen kritisch zu reflektieren.

Auch diesmal laden wir alle Teilnehmer unserer Veranstaltung im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion mit unserem Referenten zu einem geselligen Stehempfang mit einem kleinen Imbiss ein.

Wir freuen uns auf Ihre Zusage.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dr. Wolfgang Kau
- Vorsitzender -